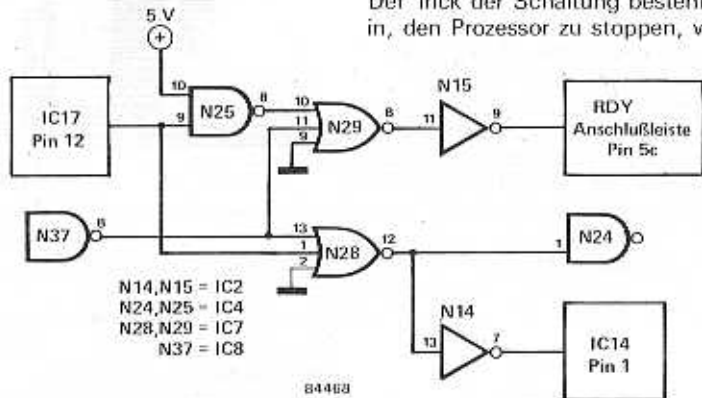


Für CMOS-Junior mit VDU-Karte

Bei der VDU-Karte kommt es manchmal vor, daß Rauschen im Bild sichtbar ist, zum Beispiel während des

Auflistens eines Programms. Diesem Übel kann beim CMOS-Junior mit VDU-Karte durch einige nicht verwendete Gatter auf der VDU-Karte abgeholfen werden. Der Trick der Schaltung besteht darin, den Prozessor zu stoppen, wenn



dieser während der "Display enable"-Zeit in das Video-RAM einschreiben will. Da nur der 65C02 während des Schreibens gestoppt werden kann, ist dies jedoch nur beim Junior mit 65C02-Prozessor möglich. Durch das zeitweilige Stoppen entsteht natürlich ein Zeitverlust bei der Programmausführung, aber in der Praxis wird man dies kaum bemerken.

Es werden folgende IC-Beinchen auf der VDU-Karte so weggebogen, daß sie nicht mehr in den Sockeln stecken:

IC2 : Pin 7, 9, 11 und 13

IC4 : Pin 1, 8, 9 und 10

IC7 : 1, 8, 9, 10, 11, 12 und 13

IC8 : Pin 8

IC17: Pin 1

Danach werden diese Beinchen laut Schaltbild miteinander verbunden (die dicken Linien sind die neuen Verbindungen). Pin 1 von IC17 bleibt einfach offen, während Pin 2 von IC7 auf der Platine an Masse liegt. An Pin 1 von IC14 und an Pin 12 von IC17 muß jeweils ein Drahtende angelötet werden, aber diese IC-Beinchen bleiben in den Sockeln! Es ist auch noch möglich, ein Leuchtfenster auf dem Bildschirm sichtbar zu machen, in dem der Text erscheint. Dazu wird auf der VDU-Karte ein Widerstand von 1 k zwischen Pin 5 von IC17 und den Kollektor von T1 eingelötet.

